

TOP-THEMA

Neue Ideen und Liebe zum Detail

19. Juni 2009 | 17:00 Uhr | Von Susanne Meise

Startschuss für die Internationale Balloon Sail: 70 Teams aus Europa werden zu dem Großereignis auf der Kieler Woche erwartet.



[+ Vergrößern](#) [◀ 2 von 3 ▶](#)

Pressekonferenz zur Balloon Sail 2009: Die Organisatoren Thomas Oeding, Christoph Laloi, Stadtpräsidentin Cathy Kietzer und Sponsoring-Vertreter Marco Rutz (v. l.). Foto: Meise

Der Startschuss für die Internationale Balloon Sail auf dem Nordmarksportfeld eröffnete das Programm zur Kieler Woche 2009. Für die dritte Auflage haben die Organisatoren Thomas Oeding und Christoph Laloi viele neue Ideen in die Tat umgesetzt. "Wir sind bemüht, die Qualität der Veranstaltung nach vorne zu bringen", sagte Laloi. Deshalb gibt es neben Ballonen, die in diesem Jahr neben der klassischen auch in Form eines Feuerwehrautos, einer Eistüte, des Orient-Express, des Brandenburger Tors und eines Clowns am Himmel schweben werden, und den beliebten Night Glows mit anschließendem Höhenfeuerwerk (19./ 20./ 24./ 26. und 27. Juni) auch Fallschirmsprünge und Luftschiffe zu sehen. Die bunten Fahrzeuge werden nicht nur vom Nordmarksportfeld aus, sondern auch vom Volkspark am Ostufer und anderen Plätzen in der Umgebung starten.

Bei diesen so genannten Fly-Inns ist das Areal an der Eckernförder Straße das Ziel. Wegen der fehlenden Steuermöglichkeiten werde den Piloten dabei Höchstleistung abverlangt, erklärt Oeding. Auch sei eine "Fuchsjagd" geplant, bei der ein Ballon-Team 15 Minuten vor dem Feld startet. Wer gern einmal abheben möchte, obwohl er lieber Boden unter den Füßen behält, kann sich seinen Wunsch im 3D-Kino erfüllen, in dem Ballonfilme gezeigt werden.

"Die Balloon Sail bereichert die Kieler Woche ungemein"

Für die jungen Besucher gibt es das Kinderdorf, in dem nicht nur der große, gelbe Sinalco-Truck Halt macht, sondern auch die Karl-May-Spiele aus Bad Segeberg. In Tipis können sich die kleinen Gäste im Gold waschen üben und Indianer-Spiele kennen lernen. Abheben können sie auf der Hüpfburg und im Bungee-Trapez.

"Die Balloon Sail bereichert die Kieler Woche ungemein und zeigt, dass sie auch nach 127 Jahren nicht müde ist, sich zu erneuern", sagte Stadtpräsidentin Cathy Kietzer und dankte den Organisatoren für "viele neue Ideen und die Liebe zum Detail".

[ZURÜCK ZU HOME](#)